

Sozialer Wohnungsbau entsteht in Godshorn

Die Entwicklungsgesellschaft Langenhagen baut Mehrfamilienhaus an der Dieter-Liedtke-Straße

GODSHORN (ok). Wohnungen sind in Langenhagen heiß begehrt, besonders die Nachfrage nach sozialem Wohnraum hat zugenommen. „Bis 2030 sollen etwa 1400 neue Wohneinheiten in Langenhagen entstehen, die Bevölkerung wird um rund 4 Prozent zunehmen“, sagt Lars Hecht, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Langenhagen (EL). Ein neues Projekt hat die EL jetzt in Godshorn an der etwa 85 Meter langen Dieter-Liedtke-Straße in Angriff genommen. Ein neuer Weg, an der am südlichen Rand auch der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Godshorn entsteht.



Ist etwa 85 Meter lang: die neue Dieter-Liedtke Straße in Godshorn. Foto: Lars Hecht

Lars Hecht: „Wir planen hier auf 1900 Quadratmetern ein Mehrfamilienhaus mit 17 bis 18 Wohnungen, vergleichbar mit unserem Bau am Elbeweg.“ Vermietet wird ausschließlich an Bezieher eines sogenannten Berechtigungsscheines (B-Schein). Der Mix der Wohnungen reicht von Ein- bis Fünfstückwohnungen. „50 Prozent werden aber Ein- bis Zweizimmerwohnungen sein“, sagt Hecht. Die Mischung spiegelt in etwa die Nachfrage an Sozialwohnungen bei der Stadt Langenhagen wider. Vorgesehen seien drei Vollgeschosse. „Die Höhe wird die Nachbarn auch vor Lärm aus Richtung der Langenhagener Straße schützen.“

Südlich des geplanten Neubaus stehen bereits sieben Einzelhäuser, die über einen kleinen Stichweg erschlossen werden. Wie sieht der Zeitplan für den Neubau aus? Lars Hecht: „Bis Ende Mai können Baufirmen Angebote abgeben. Wenn dann hoffentlich welche eingegangen sind, geht es mit Auftragsvergabe und Bauantrag weiter.“ Sollte alles zügig über die Bühne gehen, rechnet der EL-Geschäftsführer mit einem Baubeginn 2025. Dann realisiert die Entwicklungsgesellschaft Langenhagen ein weiteres Vorhaben in Sachen sozialer Wohnungsbau. Das gesamte Areal mit Feuerwehr, Straße und Mehrfamilien-

haus umfasst etwa 10.000 Quadratmeter. Die EL als 100-prozentige Tochter der Stadt hat es sich schon im Jahre 2017 gesichert. „Die Stadt ist dann auf uns zugekommen, als ein Grundstück für die neue Godshorner Feuerwache gesucht worden ist“, sagt Hecht. Zur Erinnerung: Das alte Gebäude an der Straße Alt-Godshorn ist in die Jahre gekommen, die Gemeindeunfallkasse drängt auf einen Neubau. Östlich der Grundstücke, entlang der Langenhagener Straße, gibt es noch eine große Fläche, allerdings in Privatbesitz. Sie ist auch im städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) vermerkt. „Deshalb haben wir die

Dieter-Liedtke-Straße als Zufahrtsweg extra etwas breiter angelegt“, erläutert Hecht.

Bislang hat die EL preisgünstigen Wohnungsbau, für den ein Wohnberechtigungsschein erforderlich ist, mit einer Kaltmiete von etwa 6,10 Euro pro Quadratmeter auf vier Grundstücken realisiert. Das Mehrfamilienhaus im Norden Godshorns wird das fünfte sein. So sind Anfang Juni 2020 schon 24 Wohnungen an der Stöckener Straße 31 und 33 in Engelbostel fertiggestellt worden. Seit Dezember 2020 stehen 17 Mietwohnungen auf einem 1300 Quadratmeter großen Grundstück am Elbeweg in der Kernstadt zur Verfügung. Seit April 2021 sind zwölf Wohnungen auf etwa 1200 Quadratmetern am Bauernpfad in Krähenwinkel bezugsfertig. Zehn weitere Wohnungen stehen seit August 2021 an der Straße Alt-Engelbostel 119. „Sie sind aber zurzeit alle voll vermietet“, sagt Lars Hecht. Der Bedarf und die Nachfrage seien eben hoch, die Wartezeit nach diesen Wohnungen lang. Weiterer preisgünstiger Wohnungsbau ist demnächst im Wohngebiet Dorfstraße in Schulanberg geplant. Da ist die Entwicklungsgesellschaft aber nicht im Spiel. „Hier entwickelt die Stadt Langenhagen selbst“, sagt Lars Hecht.

Netzwerken - Bewerben - Arbeit und Leben

Frauenpower 2024

Mi., 17.04.24, 9 - 12.30 Uhr im BiZ Hannover, Escherstr. 17, die Messe mit Vorträgen und Ständen rund um die Themen Netzwerken-, Bewerben-, Arbeit und Leben für Frauen.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hannover

bringt weiter.



11120701_002624

PROFESSIONELLE FLIESENVERLEGUNG



Lägerfeldstraße 1 | 30952 Ronnenberg | +49 511 438960 | info@kruegerhannover.de

11300801_002624

Wenn das Knie nicht mehr will, muss ein Ersatz her

Paracelsus-Klinik: kostenloses Seminar am 24. April

LANGENHAGEN. Wenn beim Gehen die Knie schmerzen, Bewegungen deutlich eingeschränkt sind und jede Belastung der Beine zur Qual wird, könnte das ein Anzeichen von Arthrose sein. Die Gelenkerkrankung, die in der Regel durch den langsamen Abbau von Gelenkknorpel entsteht, ist eine häufige Alterserkrankung, die erhebliche Einschränkungen im Alltag mit sich bringt. Um Betroffenen eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft, in der Familie und am Arbeitsplatz wieder möglich zu machen, ist nicht selten ein Ersatz des Kniegelenks erforderlich. Mit mehr als 190.000 Fällen im Jahr gehört die sogenannte Knie-Totalendoprothese (Knie-TEP) zu den 20 häufigsten Operationen bei stationär behandelten Patientinnen und Patienten in Deutschland.



Professor Christian H. Siebert, Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Paracelsus-Klinik am Silbersee Langenhagen. Foto: Paracelsus-Kliniken

„Eine Arthrose kann im Prinzip jedes Gelenk betreffen und auch eine Folge von Unfällen sein“, weiß Prof. Dr. med. Christian H. Siebert, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Orthopädie an der Paracelsus-Klinik am Silbersee Langenhagen zu berichten. „Am häufigsten tritt die degenerative Gelenkerkrankung jedoch im fortgeschrittenen Alter an Kniegelenken, Hüftgelenken und den Zwischenwirbelgelenken auf. Betroffene sind mit diesem Befund in unserer Klinik in Langenhagen gut aufgehoben. Denn wir führen über 1.000 Gelenkersatz-Operationen im Jahr durch.“ Aber nicht nur durch die umfangreiche Erfahrung bei TEP-Operationen hat man sich an der Paracelsus-Klinik einen Namen gemacht. „Wir haben hier ein

eingespieltes Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegefachkräften, die die Patienten aufgrund der Größe unseres Hauses hochqualitativ und sehr individuell betreuen können“, erklärt Prof. Siebert, der Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie ist. „Außerdem arbeiten wir in unserem Haus eng mit der Abteilung für Innere Medizin zusammen, so dass wir gerade geriatrische Patienten multiprofessionell und ganzheitlich behandeln können.“

Wie kann ich eine Arthrose erkennen? Welche Therapiemethoden gibt es? Wann ist eine

Operation notwendig und wie läuft sie ab? Um Patientinnen und Patienten, aber auch potenziell Betroffenen möglichst viele dieser Fragen beantworten zu können, bietet die Paracelsus-Klinik am Silbersee Langenhagen am Mittwoch, 24. April, eigens ein Patienten-Seminar an. Professor Christian H. Siebert referiert dabei um 17 Uhr im Konferenzraum der Klinik zum Thema „Knie-Arthrose“ und steht danach auch im Rahmen einer Frageunde den Besuchern zur Verfügung.

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos, die Zahl der verfügbaren

Plätze jedoch auf maximal 50 begrenzt. Aufgrund des zu erwartenden großen Interesses wird um eine Anmeldung unter Telefon (0511) 77 94-0 oder per E-Mail an info@langenhagen.pkd.de gebeten.

Reparaturen • Umarbeitungen
Anfertigung • Uhrenreparaturen
Batteriewechsel

MESSERSCHMIDT im CCL
GOLDSCHMIEDEMEISTER
UHRMÄCHERMEISTER
Juwelier

Tel. 0511 / 77 73 13
www.gold-graeber.de

3399601_002624

ECHO
HIER VERFÄHRT ES HOCHWERTIG

schnell und einfach
INSERIEREN

Telefon (05 11) 72 80 80
oder (05 11) 518-2111

E-Mail:
service@langenhagener-echo.de
service@wedemark-echo.de

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

MIX Markt

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 19:00

Mix Markt Hannover
Inhaber: Dmitri Kuschly
Schierholzstr. 128
30655 Hannover

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 18 OHG
Vahrenheider Markt 6
30179 Hannover-Vahrenheide

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00

Mix Markt 122 OHG
Lange Weihe 65
30880 Laatzen

Angebote gültig von Mo. 15.04. bis Sa. 20.04.2024

Schweinenacken ohne Knochen 1 kg 6.99	Schweine-Lachse 1 kg 6.99	Schälrippen vom Schwein 1 kg 4.99	Schweineschulter wie gewachsen 1 kg 3.99
Rindernacken ohne Knochen 1 kg 8.88	Beinscheibe vom Rind 1 kg 6.99	Marinierter Schaschlik vom Schweinenacken 1 kg 7.99	Marinierte Holzfällersteaks aus der Schweine-Schulter 1 kg 4.79
Äpfel verschiedene Sorten Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 0.99	Birnen Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 1.39	Einlegegurken Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 2.79	Tomaten „Sweet Pink“ Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg 4.29

32780101_002623